

# PLUSpunkte

DRK Kreisverband Börde e.V.



## portrait.

Wasserwacht  
Oschersleben

## aufruf.

Spenden Sie Blut

## bildung.

Spanische Azubis  
in Oschersleben

## einblick.

Wohnheim „Kaktus“



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



Liebe Mitglieder und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Leser,

„Zeichen setzen“: Das ist der Name unserer neuen Kampagne, die wir kürzlich deutschlandweit rund um den Weltrotkreuztag vorgestellt haben und mit der wir auf die Vielfältigkeit unserer Angebote aufmerksam machen wollen. Unser rotes Kreuz ist das Zeichen für Hilfe und Unterstützung in allen Lagen. Als größte Hilfsorganisation Deutschlands sind aber auch wir auf Menschen angewiesen, die uns in unserer Arbeit unterstützen. Mit unserer neuen Kampagne möchten wir viele Menschen genau dafür begeistern. Den Menschen, die sich bei uns im Kreisverband bereits ehrenamtlich engagieren und somit unsere gesamten Aktivitäten ausgezeichnet unterstützen, möchten wir an dieser Stelle ein großes „Danke schön!“ ausrichten. Ohne Euren und Ihren unermüdlichen Einsatz könnten wir viele Vorhaben nicht realisieren.

Wie gut unsere Mitarbeiter und freiwillig Engagierten zusammenarbeiten, zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe unter anderem anhand der Wasserwacht. Dafür haben wir den Kreisleiter der Wasserwacht, Jörg Siegert, bei einem Training in Oschersleben besucht. Freuen Sie sich auf die schönen Eindrücke, die wir von dort mitgebracht haben.

In diesem Jahr konnten wir unseren Verbund um die DRK Eingliederung Börde GmbH erweitern. In ihr vereinen wir unsere starken Kompetenzen durch stationäre und teilstationäre Hilfeleistungen in den Bereichen Eingliederungs- und Behindertenhilfe. Zu dieser Gesellschaft gehören das Wohnheim „Kaktus“ in Gröningen, das Ambulant Betreute Wohnen „Kontra“ in Oschersleben sowie die Tagesstätte „Plan B“ in Oschersleben, die wir Ihnen gern näher vorstellen.

Auch unsere neue Senioren-WG im Zentrum von Haldensleben zeigt, dass unser Kreisverband die Zukunft im Blick hat und flexibel auf die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen eingehen kann. In der Bülstringer Straße ist ein modernes Wohnobjekt entstanden, in dem ältere Menschen Pflege und Beistand erfahren, zugleich aber selbstbestimmt leben können.

Dieses zukunftsorientierte Handeln beweisen wir auch in der Flüchtlingshilfe. Denn wir beziehen geflohene Menschen aktiv in die Arbeit unseres Kreisverbandes ein und erreichen damit, dass sie sich bei uns willkommen fühlen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Magazin und eine schöne Sommerzeit. Ihre Leistungen erfüllen uns regelmäßig mit Stolz und wir freuen uns täglich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Bleiben Sie uns gewogen, behalten Sie Ihr großes Herz und engagieren Sie sich bitte weiterhin für die Menschen. Setze ein Zeichen!.

**Ralf Kürbis &  
Sylvia Franke**

Vorstand  
DRK Kreisverband Börde e.V.

## Impressum

**DRK Kreisverband Börde e.V.**  
Maschenpromenade 22  
39340 Haldensleben

Telefon: 03904 / 72507-0  
E-Mail: drk@drk-boerde.de  
www.drk-boerde.de

**Grafik und Redaktion**  
ISA\_i\_motion GmbH  
Otto-von-Guericke-Straße 65  
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 5328562  
www.isaimotion.de

**Fotos:**  
ISA\_i\_motion GmbH  
DRK Kreisverband Börde  
DRK Bundesverband –  
Deutsches Rotes Kreuz e.V.



## Inhalt

### aufruf.

04 Blut spenden, Leben schenken

### portrait.

06 Besuch beim Training der DRK Wasserwacht Oschersleben

### erweiterung.

09 Barrierefreies Wohnen und Leben im Stadtzentrum

### ehrenamt.

11 Ein Vormittag in der Kita „4 Jahreszeiten“ in Oschersleben.

### einblick.

12 Wohnheim „Kaktus“ für Menschen mit seelischer Behinderung

### bildung.

13 Spanische Azubis im Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“

### wissen.

15 Kurz und Knapp, Termine



## BLUT SPENDEN, LEBEN SCHENKEN

Das DRK benötigt Ihre Unterstützung

Sommer, Sonne, Badewetter: Mit den Temperaturen, steigt auch die Unfallgefahr. Doch gerade jetzt sinkt die Bereitschaft vieler Spender. Neben der schnellen Versorgung im Notfall, wird kontinuierlich ein frischer Vorrat an Konserven für die Versorgung von Krebspatienten, Herz-, Magen und Darmerkrankungen benötigt. Aus diesem Grund ruft der Kreisverband des DRK gerade jetzt Spender auf, die Termine wahr zu nehmen.

Wie läuft nun eine Blutspende ab?

Die Spender kommen zunächst zur Anmeldung, die von Ehrenamtlichen betreut wird. Elektronisch lesbare Karten werden eingescannt und schon erscheinen alle relevanten Daten. An der Anmeldung werden auch Ehrungen für Jubiläumsspenden vorgenommen. Dann wird ein Fragebogen ausgedruckt, wo der Spendenwillige verschiedene Gesundheitsfragen beantworten muss, ehe es dann zu den „Fachleuten“ geht. Erstspender werden an der Anmeldung umfassend informiert.

Ein Mitarbeiter des Blutspendedienstes nimmt im Labor einige bluttechnische Untersuchungen vor. Ist dort alles im grünen Bereich, geht der Spendenwillige zum Arzt, der bei jeder Blutspende anwesend sein muss. Er schaut auf den Fragebogen, klärt eventuelle Fragen und erst, wenn er mit seiner Unterschrift das OK gibt für die Spende, kann die Blutentnahme erfolgen.

Nun sind kompetente Krankenschwestern vor Ort, der Spender nimmt auf einer Liege Platz und nachdem die persönlichen Daten noch einmal abgeklärt

sind, kann die Blutspende beginnen. In der Regel ist die Spende nach zehn Minuten beendet. Ein kurzes Abdrücken, nachdem die Kanüle entfernt ist und dann sitzt der Spender nochmals ein paar Minuten, um zur Ruhe zu kommen. Danach kann der Spender sich an einem von Ehrenamtlichen vorbereiteten Imbiss wieder stärken und die Zeit nutzen, sich auszuruhen.

**Übrigens: Blutspenden hat auch Vorteile für den Spender. Zum einen fördert eine Blutspende die Neubildung frischer Blutplättchen, zum anderen wird das Blut untersucht und mögliche Erkrankungen können festgestellt werden. Der Blutspendedienst informiert dann umgehend.**



+ Ihre Ansprechpartnerin

Ehrenamtskoordinatorin

Ursula Geisthardt

Tel.: 03904 / 72507 252

E-Mail: ursula.geisthardt@drk-boerde.de

## Heißer Kaffee

# FÜR DIE GUTEN ZWECKE

Auftaktaktion zur neuen Kampagne „Zeichen setzen!“



Munter „Zeichen setzen“, mit diesem Elan startet das DRK den Auftakt zur neuen gleichnamigen Kampagne, rund um den Weltrotkreuztag. Am 17. Mai versorgte der Kreisverband Börde Interessierte und Gäste des Infostandes am Gymnasium in Oschersleben und im Kaufland Haldensleben mit heißem Kaffee und noch heißeren Informationen. Mit dabei die neue Kampagne „Zeichen setzen!“, die hier ihre Premiere fand.

Das Deutsche Rote Kreuz möchte mit ihr gezielter auf verschiedene Arten des Engagements aufmerksam machen und dafür werben. „Wir möchten mehr Menschen dazu bewegen, sich bei uns zu engagieren, denn die Möglichkeiten dazu sind sehr vielfältig. Jeder kann mit uns Zeichen setzen“, sagt Claudia Pose-Matzko, Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit. Um dies zu erreichen, werden sich zukünftig zum international bekannten roten Kreuz auf weißem Grund viele weitere Symbole gesellen. Sie sollen die große Bandbreite der Hilfsorganisation besser herausstellen

und damit neue Begeisterung für Engagement und Unterstützung wecken.

Die „Deutsche Rote Gabel“ etwa steht für die Leistungen der Tafeln, die so vielen Menschen in der Not helfen. Das „Deutsche Rote Pflaster“ soll dazu anregen, mal wieder einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen oder sich sogar selbst als Ausbilder einzubringen. Für aktives Zuhören steht das Zeichen „Deutsches Rotes Ohr“. Denn auch zuhören kann oft eine Hilfe sein.

„Jeder Bereich des DRK hat ein eigenes Piktogramm erhalten. Vor allem junge Menschen nehmen uns besser wahr und reagieren sehr positiv auf die Kampagne“, freut sich Claudia Pose-Matzko. Mit dieser modernen und zeitgemäßen Werbeansprache erhofft sich der Verband natürlich auch einige Jugendliche für die Arbeit des DRK begeistern zu können. Interessierte können sich wie immer unter [www.drk-boerde.de](http://www.drk-boerde.de) informieren.



**Deutscher  
Roter  
Wasserhahn**



**Deutsches  
Rotes  
Pflaster**



**Deutscher  
Roter  
Kompass**



**Deutsches  
Rotes  
Team**



**Deutscher  
Roter  
Lebensretter**



**Deutsche  
Rote  
Hoffnung**



# Junge Retter im, am und auf dem WASSER

Besuch beim Training der DRK Wasserwacht Oschersleben

**+** Bei 36 Grad und tropischer Luft fließt das Wasser an den Scheiben der Volksschwimmhalle Oschersleben herunter. Überall hört man das Platzen junger Schwimmer, die von einem der Startblöcke ins kühle Nass eintauchen oder bereits ihre Bahnen schwimmen. Hier trainiert die DRK Wasserwacht Oschersleben.

Die Retter sind immer dann gefragt, wenn Menschen im oder am Wasser in Not geraten. In der Börde wird die Wacht durch die Ortsgruppen Haldensleben und Oschersleben vertreten, die insgesamt 250 Mitglieder zählen. Sie bieten jeden Montag ehrenamtlich ihr Training für Kinder, Jugendliche und Rettungsschwimmer an.

Jörg Siegert, der Kreisleiter der Wasserwacht Börde und Jörg Jehnicke, der Leiter der Ausbildung in der Ortsgruppe Oschersleben, freuen sich über die vielen Schwimmer, die auf den Bahnen der Halle in Oschersleben für ihr nächstes Abzeichen trainieren. Für die Jüngeren steht vor allem das Techniktraining in den verschiedenen Schwimmstilen auf dem Trainingsplan. In den oberen Altersklassen wird vermehrt Wert auf Kondition und erweiterte Techniken gelegt. „Das Schmetterlingsschwimmen ist eine große Herausforderung für viele, weil sie ihre Rücken- und Beckenmuskulatur gut beherrschen müssen“, sagt Jörg Siegert, der seit 1980 beim DRK aktiv ist. „Auch das Tauchen mit vollständiger ABC-Ausrüstung (Schnorchel, Maske, Flossen) muss ständig geübt werden, damit im Ernstfall alles reibungslos funktioniert.“

Der Kreisleiter weiß, dass das Training für die Kinder

und Jugendlichen sehr wichtig ist: „Bei uns bekommt man schnell ein Gefühl von Zugehörigkeit, auch durch unser Zeltlager im Sommer. Die Kinder entwickeln starke Disziplin, einen guten Teamgeist und erfahren, welche großen Leistungen sie abrufen können“, sagt der 49-Jährige, dem der Stolz über den Nachwuchs ins Gesicht geschrieben ist.

Mit seinen 25 Kindern und Jugendlichen trat Siegert bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Wittenberg an. Dort erzielten seine Schwimmer in drei Altersklassen einen respektablen vierten Platz. In mehreren Schwimm- und Tauchdisziplinen durfte der Nachwuchs zeigen, was zuvor in der eigenen Schwimmhalle trainiert wurde. So zum Beispiel die „Rettungsleinenstaffel“, bei der präzises Timing und gutes Teamwork gefragt sind. Aber auch Wissen in den Bereichen Erste Hilfe, Wiederbelebung und Geschichte des Roten Kreuzes wurde bei den Landesmeisterschaften abgefragt.

Ganz besonders stolz ist Siegert auf seine Nachwuchs-Trainer, die sich auch ehrenamtlich engagieren: „Unsere jungen Helfer erleichtern unsere Arbeit sehr. Durch sie können wir in der Schwimmhalle jede Bahn mit zwei Übungsleitern besetzen. Und im Som-



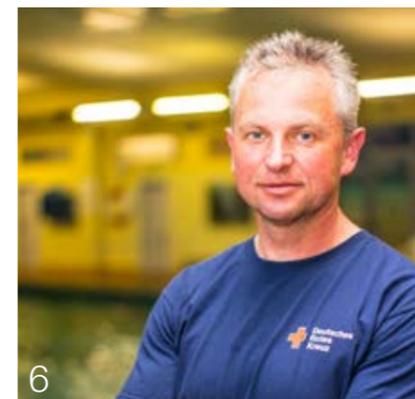
3



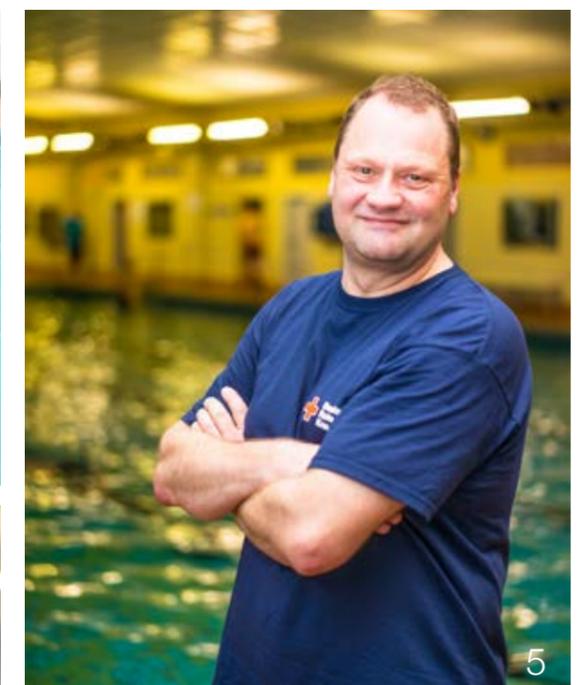
2



4



6



5

1: Auch der beherzte Sprung ins Wasser will geübt sein.  
2: Mit dem Schwimmbrett kann gezielt die Beinarbeit trainiert werden.  
3: Beim Gruppenfoto präsentiert die Wasserwacht ihre stolze Mitgliederzahl.  
4: Im Kinderbecken lehrt Trainerin Andrea Kaiser die ersten Züge.  
5: Jörg Siegert, Kreisleiter der Wasserwacht, kann stolz sein auf seine Schüler und Trainer.  
6: Leiter der Ausbildung, Jörg Jehnicke, macht den Nachwuchs in Theorie und Praxis fit.

mer unterstützten die Mitglieder der Wasserwacht unter anderem das örtliche Freibad und helfen bei der Sicherung des Bodefests und des Elbebadetags. Viele Einsätze der Rettungsschwimmer ließen sich jedoch vermeiden: „Der häufigste Fehler von Menschen im Wasser ist die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten und Leichtsin. Gefährliche Strömungen gibt es in allen Gewässern. Deshalb sollte sich jeder schon vor dem Baden informieren“, empfiehlt der Kreisleiter.

Sollte es doch mal zu einem Unfall kommen, ist die DRK Wasserwacht der Börde gern zur Stelle.

**+** Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gern an  
DRK Wasserwacht Börde  
Email: [Kreisleitung.Wasserwacht@drk-boerde.de](mailto:Kreisleitung.Wasserwacht@drk-boerde.de)



## AUF DER ZIELGERADEN INS NEUE LEBEN

Tagesstätte „Plan B“ in Oschersleben

Thomas Zeidler streift mit dem Sandpapier über das harte Holz seines Rennbootes. Seit Wochen formt er das Material für das alljährliche Bodenrennen. Sein Ziel: „Erster werden, natürlich!“ Zusammen mit Aribert Kohnert tüftelt er am perfekten Rennkahn, doch sein eigentlicher Gewinn ist die neue Selbstständigkeit.

„Die zentrale Aufgabe unserer sozialen Einrichtung, ist die Rehabilitation unserer Klienten“, erklärt Einrichtungsleiterin Nicole Strauß ihre Aufgabe. Ihre Besucher sind Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen. Im Plan B finden sie Halt, Unterstützung und Struktur: „Ein wichtiger Anker ist es, geregelte Tagesabläufe und das Gefühl zu haben, etwas Sinnvolles zu tun“, weiß die Diplom-Heilpädagogin.

Das gemeinsame Frühstück und der Gesprächskreis am Morgen sind so ein Anker. Zusammen blicken die Besucher auf die Ereignisse und Tätigkeiten der vergangenen Tage zurück und besprechen ihre Vorhaben der kommenden Tage in den angebotenen Kursen.

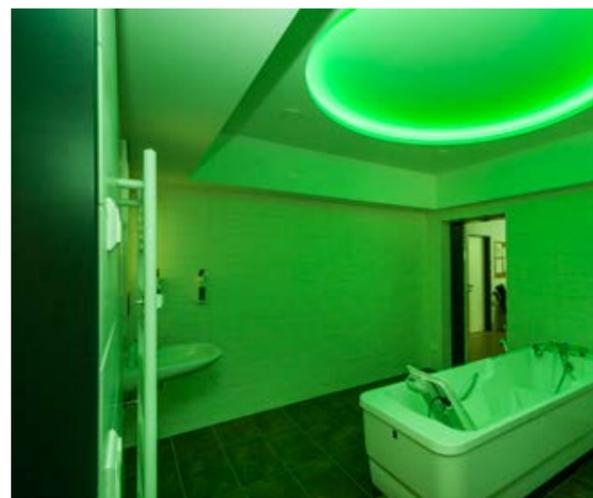
Das neu gestaltete Kursangebot der Tagesstätte bereitet die Bewohner auf das Leben außerhalb der Einrichtung vor. Jene, die sich für die Natur begeistern, helfen bei der Pflege von Tieren und Grünanlagen im Wiesenpark. Freunde digitaler Medien dürfen im „Plan B“ ihre eigene Website basteln. Und kreative Menschen werden ermuntert, sich beim Stricken, Backen und Kochen zu verwirklichen.

Eine sinnvolle Beschäftigung und dazu noch einen netten Zuverdienst für psychisch kranke Menschen bietet auch der neu entstandene PLÄNEmacher-Laden in der Magdeburger Straße. Hier entstehen unter pädagogischer Anleitung liebevolle und maßgeschneiderte Näharbeiten, die dann zum Verkauf angeboten werden.

Thomas Zeidler und Aribert Kohnert setzen ihre handwerklichen Talente am liebsten in der Kreativwerkstatt ein. Mit ihrem Boot können sie dann bald zu neuen Ufern aufbrechen.



Vorstandsvorsitzender Ralf Kürbis und Präsidentin Rosemarie Kaatz begrüßen die Gäste zur feierlichen Eröffnung der Senioren-WG.



Komfort und Gemütlichkeit prägen die Räumlichkeiten der neuen Wohngemeinschaft für Senioren.

## Barrierefreies Wohnen und Leben im STADTZENTRUM

Einweihung der Senioren-WG in Haldensleben

➤ Sorgenfreies Leben im Alter, viele soziale Kontakte und gemeinsame Nachmittage mit Freunden. „Das ist, was Senioren sich wünschen und all dies ermöglicht die neu entstandene DRK Senioren-WG in Haldensleben“, informiert Sandra Rieke, die Bereichsleiterin für ambulante und teilstationäre Wohnformen.

Am 21. April wurde die Senioren-WG in der Bülstringer Straße 28 offiziell und feierlich eingeweiht. „Das Interesse und die Wertschätzung, die wir in den vergangenen Monaten für dieses Projekt erfahren haben, bedeutet uns viel“, sagte Vorstandsvorsitzender Ralf Kürbis in seiner Eröffnungsrede. Er dankte vor allem der Ludwig Projektbau GmbH sowie allen Mitarbeitern und Unterstützern des Projekts, das einen Monat früher als geplant fertiggestellt wurde. Zu den Gästen der offiziellen Einweihung gehörte der Landrat Hans Walker, der in seiner Rede das Wirken des DRK Börde und das neu entstandene Angebot lobte. Neben ihm freuten sich weitere Gäste wie Manfred Behrens (MdB), Ralf Geishardt (MdL) und Stadtrat Guido Henke über die neue Senioren-WG.

Das hochmoderne Gebäude verfügt auf zwei Etagen über 18 Apartments. Diese bilden eine Wohngemeinschaft, die zudem komplett



barrierefrei ist. Zusätzlich befinden sich drei barrierefreie Wohnungen im Objekt, in denen sich die Bewohner wohlfühlen können.

Die großzügigen und bestens ausgestatteten gemeinschaftlichen Küchen und Wohnzimmer laden die Bewohner zum gemeinsamen kochen, spielen und plaudern ein. Terrasse und Balkon ermöglichen gemütliches Beieinandersitzen unter freiem Himmel.

Unterstützung in der Haushaltsführung und in der Pflege erhalten alle Bewohner auf Wunsch von den Betreuungskräften des DRK. Sie stehen den Bewohnern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch 15 Tagesgäste haben die Möglichkeit, von Montag bis Freitag im Zeitraum von 8 bis 16 Uhr die Pflegeangebote wahrzunehmen.



## ABSCHIED aus der Finanzbuchhaltung

Elke Lüders freut sich auf den Ruhestand

**+** Den Überblick im Dschungel der Zahlen und Finanzen behalten: Das beherrschte Elke Lüders. Nach 41 Jahren in der Finanzbuchhaltung des Kreisverbandes, hieß es im letzten Jahr jedoch Abschied nehmen für die 64-Jährige. Nun freut sie sich auf den Ruhestand und viele Reisen in den nächsten Jahren. Die gelernte Handelskauffrau, die sich später zur Finanzbuchhalterin weiterbildete, kam 1974 als Mitglied und hauptamtliche Mitarbeiterin zum DRK in Oschersleben, wo sie immer gern arbeitete: „Meine Arbeit hat mir immer sehr viel Freude bereitet. Be-

sonders das zwischenmenschliche Miteinander werde ich in guter Erinnerung behalten“, schwärmt sie. Elke Lüders, die in Wulferstedt lebt, möchte ihren Kreisverband auch weiterhin gern auf Festen und Geburtstagsfeiern besuchen.

Ihren ehemaligen Kollegen sagt sie zum Abschied: „Ich hoffe, dass noch vielen durch das DRK geholfen wird. Das starke Engagement für die Menschen, das der Kreisverband leistet, ist unverzichtbar für unsere Region. Und natürlich wünsche ich allen persönlich beste Gesundheit.“

## **+** Engagement, das sich lohnt.

Ehrenamt beim DRK Kreisverband Börde

„Ohne unsere Ehrenamtler wäre vieles bei uns nicht möglich“, weiß Ursula Geisthardt. Als Ehrenamtskoordinatorin für die Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie das Jugendrotkreuz ist sie zuständig für einige der etwa 600 freiwilligen und engagierten Helfer aus allen Altersklassen.

Ehrenamtliche sind in vielen Bereichen des DRK anzutreffen. Neben den Bereitschaften und der Wasserwacht gibt es sie in den Ortsvereinen, in der Jugendarbeit, der Seniorenarbeit und in der Blutspende. Das muss auch koordiniert werden. Für die Koordinierung der sanitätsdienstlichen Absicherungen der verschiedenen Veranstaltungen ist Mario Bernsdorf verantwortlich. Die Wasserwachten koordinieren die Einsätze der Rettungsschwimmer. Der Bereich der Blutspenden, der Jugendarbeit, der



Tafeln und Kleiderkammern sowie der Seniorenarbeit wird von Ursula Geisthardt betreut. Menschen, die sich für ehrenamtliches Engagement entscheiden, finden sicher eine Möglichkeit im DRK Kreisverband Börde e.V.

Viele unserer Ehrenamtlichen bleiben für viele Jahre bei uns. Das Ehrenamt ist eine Belohnung in sich selbst. Es macht glücklich und zufrieden, anderen zu helfen. Wir danken allen, die sich bei uns engagieren und freuen uns immer wieder über Menschen, die Spaß am Ehrenamt haben.



## NATUR pur für unsere Kleinen

Ein Vormittag in der Kita „4 Jahreszeiten“ in Oschersleben.

Flinke kleine Heinzelmännchen tragen einen Holzstamm durch die Gegend. Kein Märchen, sondern Erlebnispädagogik in der Kita „4 Jahreszeiten“. „Guck mal, wie viel ich schon tragen kann!“, freut sich einer der kleinen Heinzeln, während im Sandkasten die Mädchen Bäckerei spielen. So geht es auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte „4 Jahreszeiten“ zu, der auch liebevoll „Grüne Oase“ genannt wird. Denn neben sehr viel Möglichkeit zum Toben, können die Kinder hier Erdbeeren, Sonnenblumen, Gurken und Sträucher beim Wachsen und Gedeihen beobachten. Spielen im Freien und viel Natur stehen bei den 60 Kindern der „4 Jahreszeiten“ in Oschersleben ganz weit oben auf dem Programm.

Elke Olischer, die Leiterin der Kita, möchte die Kinder auch mit spannenden Projekten begeistern.

Beim Projekt „Storch“ tauchen die Kleinen tief in die Welt des „Meister Adebar“ ein. Regelmäßig besuchen sie das örtliche Storchennest und können dabei selbst sehen, wie die Eltern ihren Horst ausbauen und die Jungvögel heranwachsen. Auch die Kita selbst hat die „Storchmania“ ergriffen: So wurden zum Beispiel die Fenster von den Erzieherinnen mit Störchen bemalt und auch die Eltern halfen bei hübschen Basteleien mit, die die Räume schmücken. In der örtlichen Bibliothek finden die Kinder allerhand Geschichten über die Schreitvögel. Das Buch „Bis nächstes Jahr, Karl Adebar“ steht bei den Kleinen ganz hoch im Kurs.

Ein weiteres Projekt trägt den Namen der Einrichtung: Im Jahreszeiten-Projekt werden regelmäßig Waldspaziergänge unternommen, bei denen Kinder sehen können, wie sich die heimische Flora und Fauna

Gestärkt mit frischem Obst und Tee, freuen sich die Kinder auf ihre „Grüne Oase“.



im Laufe eines Jahres verwandelt. „Warum verlieren Bäume im Herbst ihre Blätter?“, „Wohin verschwinden die Tiere und Insekten im Winter?“ oder „Was machen eigentlich die Bienen den ganzen Tag?“, das sind Fragen, die sie sich dabei von ganz allein stellen. „Durch unsere Projekte werden wir alle gemeinsam schlauer“, lächelt die Einrichtungsleiterin Elke Olischer. Schon jetzt freuen sich die Kleinen auf den Sommer, denn dann beginnt die Erntezeit in ihrer „Grünen Oase“. Somit wird Natur nicht nur erlebbar, sondern auch lecker.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gern an **Elke Olischer**  
Kindergarten „4 Jahreszeiten“

Tel.: 03949 2054  
Email: kindergarten@drk-boerde.de



## Rückhalt und Stabilität in schwierigen Zeiten

Wohnheim „Kaktus“ für Menschen mit seelischer Behinderung

Ursula Pilz blickt auf ein schweres Jahr zurück: Geplagt von Depressionen fiel es ihr schwerer, ihren Alltag zu meistern. Auf der Suche nach einem neuen Halt, fand sie in Gröningen eine neue Heimat. Das Wohnheim „Kaktus“ ist ein Ort an dem Menschen mit seelischen Behinderungen ein Zuhause finden. Auch Ursula Pilz hat hier schon einmal gute Erfahrungen machen können und ist aus diesem Grund gern zurück in die Einrichtung gekommen.

„Unser Haus möchte Menschen mit seelischen Behinderungen die Rückkehr in ein eigenständiges Leben ebnen und Stabilität ermöglichen“, erklärt Einrichtungsleiterin Kirsten Ueckermann. Seit 1999 begleitet die studierte Sozialpädagogin das Leben



der Bewohner. Im letzten Jahr hat sie den Staffellstab von der ehemaligen Einrichtungsleiterin Rita Barner entgegengenommen, die das Wohnheim zwischen 2000 und 2015 mit aufbaute, nachhaltig prägte und an die sich die Bewohner und Mitarbeiter oft und gern erinnern.

Den 46 Bewohnern, die unter anderem unter Depressionen, Psychosen oder Schizophrenie leiden, steht im „Kaktus“ ein engagiertes Team zur Seite, das für die Alltagsgestaltung und vielseitige Beschäftigungen im Haus sorgt. Hierbei stehen die Angebote der Tagesförderung im Mittelpunkt, für die sich die Bewohner selbst entscheiden können. In der Außenthe-



In der Bibliothek des „Kaktus“ organisieren die Bewohner Leih- und Sortierung der Bücher.

rapiewerkstatt beispielsweise entstehen bunte Arbeiten aus Ton, Holz und Peddigrohr. Die Mitglieder der Gartengruppe verschönern den großzügigen Nutzgarten, der während des Sommers für entspannte Momente im Freien sorgen wird. Auch in die Hausarbeit wie kochen, putzen und abwaschen sind die Bewohner involviert. Bücherfreunde kümmern sich in der Bibliothek des Hauses um Verleih und Sortierung der Schmöcker.

Die Bewohner lernen dabei Stück für Stück, in eine selbstständige Lebensführung zurückzukehren. Kirsten Ueckermann weiß aber, dass Aktivitäten für psychisch kranke Menschen belastender sind als für andere: „Wir bieten unseren Bewohnern deshalb viele Möglichkeiten für Ruhe und nötige Entspannung.“ Das Aquarium und die Vogelvoliere vor dem Wohnheim sind solche Einladungen zur Erholung. „Sehr beliebt ist auch unser gemütlicher Snoezelraum, in dem unsere Bewohner auf weichen Kissen den Klängen meditativer Musik lauschen oder einfach nichts tun können.“

Ein wichtiger Schwerpunkt des Wohnheims „Kaktus“ in diesem Jahr ist die Angehörigenarbeit. „Familienbesuche und Gespräche mit Familie und Freunden geben unseren Bewohnern zusätzlichen Rückhalt“, ist die Einrichtungsleiterin überzeugt. Auch Ursula Pilz freut sich über Besuch von ihren Freunden und der Familie aus Magdeburg, die sie in ihren schweren Phasen immer toll unterstützen.

Und die Magdeburgerin hat wieder Ziele: Sie möchte wieder mehr Musik hören, mit dem eigenen Rad durchs Grüne radeln, und bald wieder in den Harz fahren.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gern an **Kirsten Ueckermann**  
Wohnheim „Kaktus“ Gröningen

Tel.: 039403 922338  
Email: kirsten.ueckermann@drk-boerde.de



## Weite Reise für den WUNSCHBERUF

Spanische Azubis im Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“ in Oschersleben

Liebevoll schütteln sie das Bett auf, streichen dann Kopfkissen und Bettdecke glatt und reinigen anschließend das Zimmer einer Bewohnerin im Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“. Alejandra Cardona Ortiz und Beatrix Pla Berenguer sind im ersten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin, die sie im August 2015 begonnen haben. Die Abläufe der Grundpflege beherrschen sie bereits.

Die beiden jungen Frauen begeistern sich ausgesprochen für den Pflegeberuf. Um ihre Ausbildung aufnehmen zu können, sind sie immerhin etwa 2500 Kilometer aus dem Süden Spaniens bis nach Oschersleben gereist. „In Spanien gibt es nicht viel Arbeit in diesem Bereich, während in Deutschland viel mehr Fachkräfte gebraucht werden. Außerdem sind die milden Sommer und kalten Winter hier für mich viel angenehmer“, erzählt Beatrix Pla Berenguer. „Bei uns in Spanien funktioniert viel Arbeit in der Pflege auf freiwilliger Basis. Damit lässt sich leider kein Geld verdienen“, ergänzt Alejandra Cardona Ortiz. Daher lag es nahe, über das Projekt „MobiPro“ des Bildungswerks der Wirtschaft Sachsen-Anhalt (BWSA) nach Oschersleben zu gehen. Alejandra Cardona Ortiz erinnert sich gern an ihre Ankunft in Deutschland: „Der Empfang hier war großartig und ich habe sehr

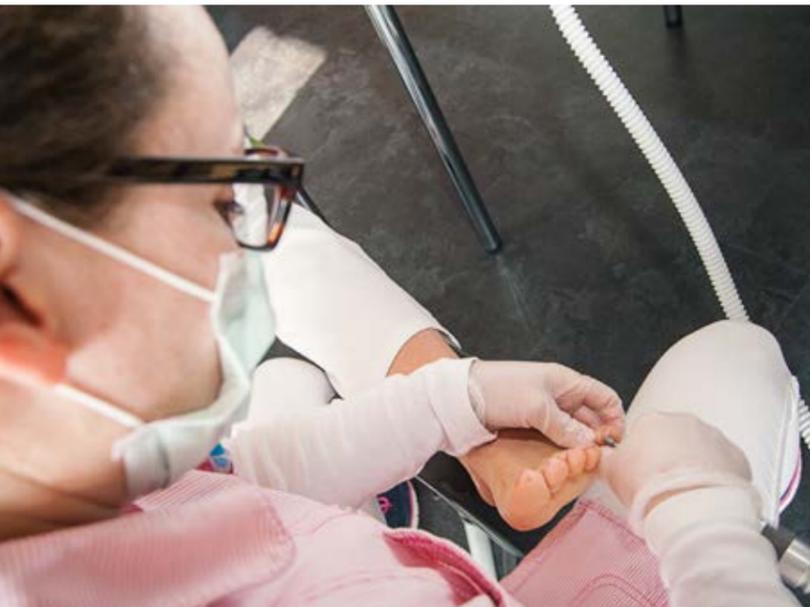
viel Unterstützung von allen Seiten erhalten.“ Mittlerweile klappt es auch mit der deutschen Sprache sehr gut: „Wir lernen sehr gerne Deutsch. Dadurch können wir uns immer besser mit den Bewohnern „Am Wiesenpark“ unterhalten und sie näher kennenlernen.“

Jede Auszubildende ist täglich für vier Bewohner da, die sie wäscht, pflegt und in den Verrichtungen des Alltags unterstützt. Carola Staar, die Ausbildungsleiterin des DRK Kreisverbandes Börde e.V. lobt den Einsatz ihrer spanischen Auszubildenden: „Von Anfang an hatten die beiden keinerlei Berührungsängste und ich kann mich schon toll auf sie verlassen. Auch bei den Bewohnern kommen sie wunderbar an.“ Doch nicht nur die Praxis muss beherrscht werden: die beiden Spanierinnen müssen regelmäßig die Schulbank der BbS V „Dr. Otto Schlein“ in Magdeburg drücken und in Fächern wie Anatomie, Recht und Sozialkunde viel Theorie pauken. Dabei hilft die Online-Lernplattform „DINTA“, mit der sie den Stoff zweisprachig und gemeinsam lernen können.

Die Azubis mögen den Gedanken, auch langfristig beim DRK in der Altenpflege arbeiten zu können. Hin und wieder drückt zwar das Heimweh, aber „unsere Kollegen vom DRK Betreuungszentrum sind auch wie eine Familie, an die wir uns immer wenden können.“

# GUTES für die FüÙe

Ilona Osterburg und Selina Röder im mobilen Fußpflegeinsatz



Mobiler Einsatz für die Mobilität: Selina Röder (links) und Ilona Osterburg (rechts) schätzen den Kontakt zu ihren Patienten.

**+** Sie sorgen für schmerzfreie und gesunde FüÙe: Ilona Osterburg und Selina Röder von der DRK Ambulante Pflege Börde – Bereich Fußpflege. Im mobilen Einsatz haben sie immer ihren Fußpflegekoffer dabei, der mit speziellen Scheren, Hobeln, Ölen und Crèmes ausgestattet ist und bei Schmerzen oder kosmetischen Behandlungen am Fuß zum Einsatz kommt.

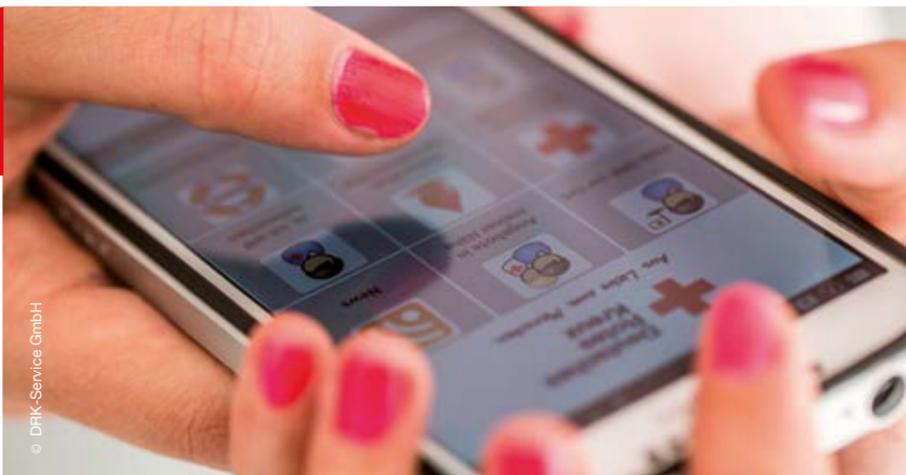
„Menschen, die ihre FüÙe nicht mehr selbst pflegen können, sollten etwa alle sechs Wochen eine Fußpflege in Anspruch nehmen“, empfiehlt Ilona Osterburg. Auf ihren Touren durch Behinderteneinrichtungen, Pflegeheime und Senioren-WGs ist sie immer auch ein bisschen Seelsorgerin und spricht mit ihren Kunden gern über die Sorgen des Alltags. „Wer so viel unterwegs ist wie wir, lernt auch viele Menschen ken-

nen und knüpft dabei neue Freundschaften unter den Patienten.“

Diesen empfiehlt das mobile Fußpflegeteam zur allgemeinen Behandlung der eigenen FüÙe ein regelmäßiges Fußbad und Urea-haltige Crèmes. „Beim Schneiden der Nägel sollte nicht zu kurz geschnitten werden. Es ist besser, stattdessen häufiger zu kürzen. Auch in die Ecken sollte man nicht schneiden, um einwachsende Nägel zu vermeiden“, informiert Selina Röder.

Im Einsatz für gesunde FüÙe machen die Fußpflegerinnen einmal im Monat unter dem Motto „Vorsicht ist besser als Nachsicht.“ beim Team der DRK Kreisgeschäftsstelle Haldensleben halt. Dann tun die Mitarbeiter etwas Gutes für ihre FüÙe.

Entdecken Sie die DRK-App für iPhone und Android



© DRK-Service GmbH

## + kurz und knapp.

### Aktionstag in Oschersleben

Der zur schönen Tradition gewordene Aktionstag fand am 17. Mai am Gymnasium Oschersleben statt. In den verschiedenen Klassenräumen präsentierte der Kreisverband Börde abwechslungsreiche Programme. Mit dabei waren: die Wasserwacht, das Wohnheim „Kaktus“, das Familienzentrum, das Betreute Wohnen „Kontra“, das Team der Ersten Hilfe, der Cross Point und die Suchtberatung. Jede Einrichtung hat sich tolle Aktionen einfallen lassen, um den Kindern einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.



Aktionstag in Oschersleben

### DRK begrüÙt Aufwertung des Pflegeberufs

Das DRK lobt die Anstrengungen der Bundesregierung, die Pflege aufzuwerten. Diese hatte im Januar einen Gesetzesentwurf zur Reform der Pflegeberufe beschlossen. Das neue Gesetz legt die Alten- Kranken- und Kinderkrankenpflege zu einer gemeinsamen Pflegeausbildung zusammen. „Jungen Menschen müssen Karrierechancen geboten und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Der Gesetzesentwurf ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg“, kommentiert DRK-Präsident Seiters.

### Neuer Einsatzwagen für das DRK Erleben.

Die Rettungssanitäter der Rettungswache Erleben freuen sich über einen neuen Rettungswagen. Den Schlüssel für das 90 000 Euro teure Fahrzeug übergab Rettungsdienstleiter Ralf Schmidt an Maik Schmuck, seines Zeichens Leiter der Rettungswache. Finanziert wurde das Fahrzeug aus Mitteln der Krankenkasse und des DRK.

### DRK-Präsident begrüÙt Integrationsgesetz

Das DRK sieht in den von der Bundesregierung vorgestellten Eckpunkten eines Integrationsgesetzes einen wichtigen Schritt zur Eingliederung von Flüchtlingen in die Gesellschaft. „Die Integration von Flüchtlingen ist eine der wichtigsten Aufgaben der deutschen Gesellschaft für die nächsten Jahre“, sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters. Nachbesserungsbedarf sieht er vor allem beim Angebot von Sprachkursen.

### Wolmirstedt startet Projekt zur medizinischen Versorgung in der Zukunft

Das „Port“-Projekt steht für Patientenorientierte Zentren zur Primär- und Langzeitversorgung. In dem Projekt sollen Visionen für eine bessere medizinische Versorgung der Bevölkerung entwickelt werden. Dazu gehört beispielsweise die Telemedizin, bei der ein Patient seine Daten an den Arzt übermittelt, ohne dabei vor Ort in der Praxis sein zu müssen. Möglich sei auch, dass medizinische Aufgaben von einer qualifizierten Fachkraft wie einer Gemeindeschwester ausgeführt werden und somit dem Arzt mehr Zeit für die intensive Patientenbetreuung bleibt. Auch das DRK soll in das Port-Zentrum eingebunden werden.

## Termine

DRK Börde vor Ort

**26.08.-28.08.2016**

Altstadtfest – 1050 Jahre Haldensleben

**04.09.2016**

Wiesenparkfest in Oschersleben

**10.09.2016**

Museumsfest in Gröningen

**14.09.2016**

Tag der offenen Tür Senioren-WG & Tagespflege in Haldensleben

**01.10.2016**

Oktoberfest in Haldensleben

**02.10.2016**

Tag der Regionen in Oschersleben

**03.10.2016**

Freikranzfest in Kroppenstedt

**19.10.2016**

Kreisversammlung DRK Kreisverband Börde e.V.

## Blutspendetermine

**14.07.2016 16:00 - 19:30**

Haldensleben, Waldring, Grundschule „Erich Kästner“

**15.07.2016 15:00 - 19:00**

Bebertal, Am Drei, Grundschule „An den Wellenbergern“

**18.07.2016 17:00 - 19:30**

Hötensleben, Hospitalstraße, Dorfgemeinschaftshaus

**20.07.2016 17:00 - 19:30**

Ausleben, Bauernwinkel, Oberschule „Thomas Müntzer“

**22.07.2016 15:00 - 19:30**

Rottmersleben, Zum Siekweg, Kindergarten „Olbespatzen“

**25.07.2016 15:00 - 19:30**

Oschersleben, Alte Dorfstraße, Katholisches Vereinshaus

**25.07.2016 16:00 - 19:30**

Rogätz, Magdeburger Straße, Bürgerhaus

**28.07.2016 16:00 - 19:30**

Bülstringen, Zernitzer Weg, Begegnungszentrum

**03.08.2016 16:00 - 20:00**

Althaldensleben, Große Straße, Vereins- und Bürgerhaus (ehem. FFW)

**05.08.2016 15:00 - 19:00**

Erleben, Parkstraße, Sekundarschule

**05.08.2016 17:00 - 19:30**

Wulferstedt, Grüne Straße, Kindergarten

**09.08.2016 16:00 - 19:30**

Hermisdorf, Kirchstraße, Börde Grundschule

**10.08.2016 16:00 - 19:30**

Eichenbarleben, Am Tieg, Grundschule

**12.08.2016 16:00 - 20:00**

Wolmirstedt, Schwimmbadstraße, Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium

**16.08.2016 11:00 - 16:00**

Haldensleben, Kieffholzstraße, AMEOS-Klinikum

**18.08.2016 16:00 - 20:00**

Wolmirstedt, Schwimmbadstraße, Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium

**22.08.2016 16:00 - 19:00**

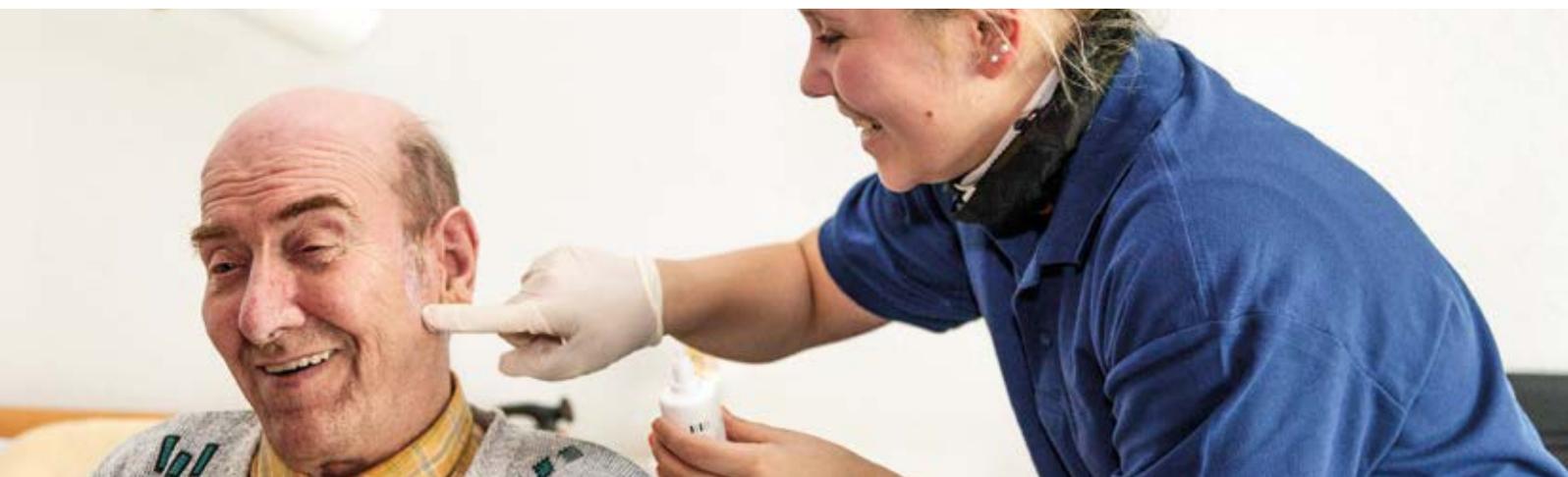
Zielitz, Friedensring 1, Sekundarschule

**25.08.2016 16:00 - 19:30**

Krottorf, Mühlenstraße, Parkplatz der E.ON Avacon / BluMo

**29.08.2016 15:00 - 19:30**

Oschersleben, Alte Dorfstraße, Katholisches Vereinshaus



## DRK Kreisverband Börde e.V.

### DRK Kreisverband Börde e.V.

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
<b>DRK Soziale Arbeit</b>	
Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 72507250
<b>DRK Familienzentrum und Schwangerschaftsberatungsstelle</b>	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420101
<b>Drogen- und Suchtberatungsstelle / Suchprävention Oschersleben</b>	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420140
<b>Drogen- und Suchtberatungsstelle Wanzleben</b>	
Schulpromenade 15, 39164 Wanzleben	03920 946602

### DRK Oschersleben Service gGmbH

Puschkinstraße 34, 39387 Oschersleben	03949 921450
<b>DRK Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“</b>	
Puschkinstraße 34, 39387 Oschersleben	03949 9210
<b>DRK Pflegeheim „Schloss Hornhausen“</b>	
Am Park 2, 39387 Oschersleben / OT Hornhausen	03949 512619
<b>DRK Praxis für Ergotherapie Oschersleben</b>	
DRK Zentrum, Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420130
<b>DRK Kindergarten „Vier Jahreszeiten“ OC</b>	
Wilhelm-Heine-Straße 14, 39387 Oschersleben	03949 2054
<b>DRK KiTa „Tausendfühler“ Emmeringen</b>	
Alte Emmeringer Straße 6, 39387 Oschersleben / OT Emmeringen	03949 9486190

### DRK Rettungsdienst Börde gGmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 7250713
<b>DRK Rettungswache Erxleben</b>	
Breite Straße 2, 39343 Erxleben	
<b>DRK Rettungswache Behnsdorf</b>	
Belsdorferstraße 14, 39356 Behnsdorf	
<b>DRK Rettungswache Oebisfelde</b>	
Geschwister-Scholl-Straße 24, 39346 Oebisfelde	
<b>DRK Fahrdienst für den Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst</b>	
Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	

### DRK Ambulante Pflege Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
<b>Bereich Haldensleben</b>	
Gerikestraße 5a, 39340 Haldensleben	03904 7259040
<b>Bereich Wolmirstedt</b>	
Heinrich-Heine-Straße 5, 39326 Wolmirstedt	03920 156416
<b>Bereich Oschersleben</b>	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420150
<b>DRK Tagespflege „Alte Schmiede“ Haldensleben</b>	
Bülstringer Straße 28, 39340 Haldensleben	03904 7245331
<b>DRK Senioren-WGs Haldensleben</b>	
Bülstringer Straße 26, 39340 Haldensleben	03904 7245336
<b>DRK Tagespflege Oschersleben</b>	
Seilerweg 6, 39387 Oschersleben	03949 511053
<b>DRK Senioren-WG Oschersleben</b>	
Albert-Einstein-Str. 5, Oschersleben	03949 3977208

### DRK Stationäre Pflege Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
<b>DRK Seniorenzentrum Haldensleben</b>	
Am Kamp 2, 39340 Haldensleben	03904 66813

### DRK Verwaltungsgesellschaft Börde mbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
---	--------------

### DRK Eingliederung Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
<b>DRK Tagesstätte „Plan B“ Oschersleben</b>	
Friedrichstraße 28a, 39387 Oschersleben	03949 5114911
<b>DRK Wohnheim „Kaktus“ Gröningen</b>	
Seilerbahn 27, 39397 Gröningen	03940 3922330
<b>DRK Ambulant Betreutes Wohnen „Kontra“ Oschersleben</b>	
Thälmannstraße 14, 39387 Oschersleben	03949 5104950

### DLG Dienstleistungsgesellschaft Börde mbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
---	--------------